

Der 55 Cent - Rhodan

Die Sensation aus Wien – erste echte Rhodan - Briefmarke

Hierzulande ist es aufgrund der restriktiven Vorschriften der **Deutschen Post AG** nicht möglich – in Österreich schon: Briefmarken mit privaten Motiven. Ob die Freundin, das Lieblings-Haustier oder eben **Perry Rhodan**, fast alles kann auf Briefmarken gedruckt und diese dann zum Frankieren von Briefen verwendet werden.

Die **Österreichische Post AG** bietet seit einiger Zeit diesen Service –

und genutzt hat ihn der **Perry Rhodan Stammtisch Wien**, der am 7. und 8. Januar 2005 seinen 100. Stammtisch mit dem **ZielsternCon** feierte.

Erich Loydl hat in seinem Werkstattbericht die Entstehung dieses wertvollen Kleinods dokumentiert und im Conbuch zum **ZielsternCon** veröffentlicht. Mit seiner Zustimmung druckt **ESPOST** diesen Bericht ab Seite drei dieser Ausgabe ab.

Der 1,75 Euro - Rhodan

Preiserhöhung bei den Hefromanen und Abos – **Atlant** noch ausgenommen

Ab Heft 2260 kostet die Erstaufgabe von **Perry Rhodan** pro Heft zehn Cent mehr, bei der dritten und fünften Auflage erhöht sich der Heftpreis auf 3,50 Euro. Entsprechend werden auch die Abopreise angeglichen.

VPM begründet die Preiserhöhung mit den gestiegenen Preisen für

Druck, Papier und Versand der letzten beiden Jahre.

Ausgenommen bleiben zunächst die **Atlant** – Hefte. Zumindest für ein weiteres Heft des aktuellen **LORDRICHTER** – Zyklus wird es beim Preis von 1,65 EURO pro Heft bleiben, verspricht die PR-Redaktion...

Der 14,90 Euro - Rhodan

Neues Miniabo - bedingt durch Umorganisation des eBook-Vertriebs

Ab Heft 2259 erscheinen die **Perry Rhodan** – eBooks nicht mehr im pdf- oder Microsoft-Reader – Format, sondern im **Mobipocket** – Format.

Während im Hintergrund an einem neuen eBook-Portal gearbeitet wird,

erscheinen die nächsten zwölf **Perry Rhodan** - Hefte im Abo für 14,90 Euro.

Mehr Infos dazu auf der **Perry Rhodan** – Homepage und bei www.mobipocket.com unter der Rubrik „Science Fiction“.

Der 9 x 9,90 Euro - Rhodan

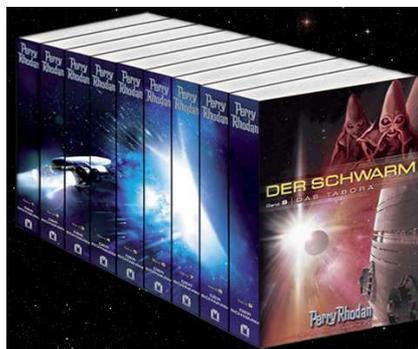
Der Schwarm-Zyklus als Sonderausgabe – ab Mai 2005 im Handel

Die **Perry Rhodan** – Redaktion meldet:

„In insgesamt neun Bänden im hochwertigen Trade-Paperback-Format könnt ihr noch einmal mit **Perry Rhodan** und seinen Gefährten den Flug in den mysteriösen Sternenschwarm antreten. Ein Flug, der sich lohnt: Markieren doch die Hefte 500 bis 569, die die Grundlage der Buchausgabe bilden, den Beginn der kosmischen Phase der **PERRY RHODAN**-Serie.

Eine Augenweide sind die Bände ohnehin. Starzeichner **Dirk Schulz** persönlich hat die neun Bände entworfen, deren Buchrücken zusammen genommen ein durchgängiges Motiv bilden – siehe rechts!

Ihr wollt mehr wissen? Dann schaut bei www.schwarm.perry-rhodan.net! Dort findet ihr die Cover und Infos zu allen neun Bänden.“



Die Ausgaben erscheinen zweimonatlich von Mai 2005 bis September 2006.

www.perry-rhodan.net / -eh-

ESPOST
Erlerts Stammtisch Post

Das Informationsblatt des
Perry Rhodan Stammtisch
Ernst Ellert München

Ausgabe 76 * 13. Januar 2005

Der 18 Euro – Rhodan

GarchingCon 6 – jetzt anmelden

Die erste Phase für die Voranmelder zum **GarchingCon 6**, der vom 27. bis 29. Mai 2005 stattfindet, ist bereits abgelaufen. Aber noch können „Frühbücher“ sparen: wer sich bis zum 31. März 2005 anmeldet, spart immer noch 2 Euro im Vergleich zur Tageskasse und zahlt nur 18 Euro.

Es lohnt sich auch sonst immer mal einen Blick auf die Con – Homepage www.garching-con.net zu werfen. Ständig aktualisiert bietet sie neben zahlreichen Informationen zur Veranstaltung und zu den Gästen, die bereits zugesagt haben auch ein kleines Werbevideo zum Download.

Der 8 Millionen - Rhodan

Ein Missverständnis –
und seine Aufklärung

Acht Millionen **Perry Rhodan** – Bücher wurden im Jahr 2004 verkauft, so berichtete **ESPOST** in Ausgabe 75. Ein Missverständnis, wie sich schnell herausstellte. *Klaus N. Frick* schrieb dazu:

„...so hat es aber unsere Verlagsleiterin auf dem „Galaktischen Forum“ nicht erzählt. Da wurde sie leider falsch zitiert. ... Wenn wir im Jahr acht Millionen PR-Bücher verkaufen würden, hieße das ja bei über 80 lieferbaren Titeln, dass sich jeder 100.000mal verkauft hat. Das ist natürlich nicht denkbar, so viele PR-Fans gibt es nicht.

Richtig ist: Seit es die Reihe gibt, also seit dem Jahr 1978, sind insgesamt acht Millionen Bücher verkauft worden. Ende 2004 werden wir diese Marke überschreiten. Das ist immer noch ein Super-Jubiläum...“

Mehr zu diesem Rekord findet ihr auf Seite 6 dieser **ESPOST**. -knf/eh-

Stammtisch - Nachrichten

Informationen rund um den Perry Rhodan Stammtisch „Ernst Ellert“ München

Neu am Stammtisch

Drei "Neue" konnten wir am Stammtisch begrüßen:

- Ladies first: *Anabell*, das junge pechschwarze Mopsmädel und Kosmokraten – Hund - Nachwuchs wurde von *Uschi* und *Gerald* vorgestellt
- ohne Vorstellung blieb (wohl aufgrund des Bekanntheitsgrades des dritten "Neulings") *Michael Buchmann* - nachträglich noch ein herzliches Willkommen!
- und für viele d e r Überraschungsgast: *Hans Kneifel*, der es sich nach Didas Einladung anlässlich der Autogrammstunde im **Hugendubel am Stachus** im Rahmen des **Perry Rhodan Tages** in München nicht nehmen liess, auch einmal unseren Stammtisch zu beehren - zumal er ja quasi fast "um die Ecke" wohnt. Ja, *Hans* wurde herzlich aufgenommen, und ihm hat es sehr gut bei uns gefallen. Er hat nicht nur zugesagt, beim **GarchingCon 6** dabei zu sein, sondern auch beim Januar - Stammtisch wieder zu uns zu kommen! Wir freuen uns!

Neues Gruppenbild

Der prominente Besuch war auch ein Grund für ein aktuelles Stammtisch - Gruppenbild:



Der Perry Rhodan Stammtisch Ernst Ellert München wünscht seinem Ehrenmitglied Walter Ernsting ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für 2005

Das Foto ging auch wie abgebildet als Weihnachts- und Neujahrsgruß über *Robert* an *Walter Ernsting*. -eh-

Wir bleiben im Mil's

Wie besprochen haben wir beim Dezember - Stammtisch darüber abgestimmt, in welchem Lokal wir künftig unsere Treffen abhalten. Eine deutliche Mehrheit hat sich dabei für **Mil's Sportrestaurant** ausgesprochen - wir bleiben also dort! -eh-

Stammtisch - Termine

Die Stammtisch - Termine für 2005 stehen auch fest, hier eine Auflistung der regelmäßigen Treffen:

- 3. Februar 2005
- 3. März 2005
- 7. April 2005
- 12. Mai 2005 (2. Donnerstag!)
- 2. Juni 2005
- 7. Juli 2005
- 4. August 2005
- 1. September 2005
- 6. Oktober 2005
- 3. November 2005
- 1. Dezember 2005

Die Treffen finden fast alle in **Mil's Sportrestaurant** in der Hans-Denzinger-Str. 2 in München statt. Da das Lokal im **August** Betriebsferien macht wird dieser Stammtischabend wahrscheinlich in einer anderen Lokalität stattfinden. Wie es der Zufall will, so ist dies auch gleichzeitig das **100. reguläre Stammtisch-Treffen** – vielleicht auch ein guter Grund, eine geräumigere Lokalität aufzusuchen. Genaueres wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Ein weiterer Termin ist in diesem Jahr der **GarchingCon 6**, bei dem wir wieder Mit-Veranstalter sind. Er findet statt vom

27. – 29. Mai 2005

Auch vorgesehen ist **Ende September / Anfang Oktober** wieder ein Oktoberfest – Stammtisch. Termin und Lokalität wird noch vereinbart. -eh-

Stammtisch - T-Shirts

Auf Initiative von *Conny Denk* gibt es jetzt auch Stammtisch - T-Shirts. Auf der Vorderseite zeigen sie unser Stammtisch-Logo „Ernst Ellert“, die Rückseite trägt den Schriftzug „Perry Rhodan Stammtisch Ernst Ellert München“, darunter unsere Homepage - Adresse

www.prs.m.clark-darlington.de.

Die bestellten Shirts können heute entgegen genommen werden. -eh-

Dida und die 60

Am 24. Dezember beging *Dieter Wengenmayr* seinen 60. Geburtstag. Als Geburtstagsgruß des Stammtisches gibt es **Didas Briefmarken Zeitung**, auf deren 20 Seiten nicht nur unser Stammtisch, sondern auch viele Bekannte und Prominente aus dem **Perry Rhodan** – Umfeld mit ihren Beiträgen gratulieren. Unter anderem enthalten ist eine Story von *Klaus N. Frick*, ein Partner-Horoskop „Dida / Perry“ von *Joe Kutzner*, drei Entwürfe für eine „Dida – Briefmarke“ und vieles mehr. Die Übergabe an Dida erfolgte auf dem **Zielstern-Con** in Wien durch *Stefan Friedrich*:



Die Zusammenstellung ist als **ESPOST - Sonderdruck 8** erschienen und kann ab sofort von unserer Homepage

www.prs.m.clark-darlington.de

im Bereich „Archiv / Download“ heruntergeladen werden. -eh-

Der Stammtisch gratuliert

Der **Perry Rhodan Stammtisch Wien** feierte mit dem **ZielsternCon** sein 100. Stammtischtreffen. Auch eine Delegation unseres Stammtisches war dabei.



Hier überreicht *Dieter Wengenmayr* unsere Grußbotschaft an *Erich Loyd*. -st/eh-

DIE PERRY-RHODAN-BRIEFMARKE

Ein Werkstattbericht von Erich Loydl

Genau genommen hat dieses Projekt schon vor über 30 Jahren begonnen, nämlich als Klein-Wolfgang und Klein-Erich auf den Knien ihrer Großväter mit großen Augen die unzähligen kleinen, bunten Bilderchen in großen, schweren Sammelalben bestaunten.

Auch wenn diese Begeisterung im Laufe der Jahre anderen Hobbys gewichen und die anfängliche Begeisterung längst verflogen ist, so wird man die Faszination des Briefmarkensammelns, das sicher völlig zu unrecht allgemein hin als langweilige Betätigung abgetan wird, nie ganz ablegen können. Man beklebt seine Briefe mit Sondermarken, bestaunt auf Ausstellungen die blaue Mauritius oder macht selbst eine Marke!

Als der PERRY RHODAN-Stammtisch Wien im Jahr 1999 anlässlich des Austria Con IV den ersten PERRY RHODAN-Stempel präsentierte, der hoch offiziell von einer Postverwaltung genehmigt und im Rahmen eines eigenen Sonderpostamtes ausgegeben worden war, war nicht abzusehen, dass noch eine Steigerung der Erfüllung unserer philatelistischen Träume möglich sein sollte.



Bereits im Jahr 2003 war seitens der österreichischen Post angekündigt worden, »personalisierte« Briefmarken für Firmen in großer Auflage möglich zu machen. Schon zu diesem Zeitpunkt hatten die Philatelisten unter uns die Ohren gespitzt und gehofft, dass mit dieser Liberalisierung zukünftig noch weitere Möglichkeiten offen stehen würden.

Zuerst recht versteckt angekündigt, war es dann im Jahr 2004 soweit – die Briefmarkenerstellung wurde auch für Privatpersonen in Kleinstauflage freigegeben, nicht billig, aber immerhin möglich. Innerhalb eines vorgegebenen »Rahmens« konnte man sich motivmäßig fast unbegrenzt austoben. Und die Marken waren frankaturgültig, d.h. im Gegensatz zu den sogenannten »Vignetten« (wie sie der PERRY RHODAN-Stammtisch übrigens auch schon einmal zu Ernst Vlceks 60. Geburtstag gemacht hatte), die eine reine Zierfunktion haben, besitzen diese Marken einen realen Wert, werden gestempelt und dienen der Beförderung des Poststückes.

Eines war natürlich klar – ohne VPM geht nichts! Für eine Geburtstagsbriefmarke mit dem Portrait seiner Frau wird man – sofern es keine Überraschung werden soll – bestenfalls deren Zustimmung brauchen, wenn man keinen Ehekrach riskieren will, aber für die Verwendung rechtlich geschützter Bilder ist es immer ratsam, sich die entsprechenden Einwilligungen zu holen. Deshalb war der nächste Schritt ein hoch offizieller Brief an den Verlag zu Händen von Klaus Bollhöfener, dem ich an dieser Stelle nochmals für seine erfolgreiche Vermittlung danken möchte. Und um unsere Vorstellungen von der Marke zu vermitteln und auch dem Verlag gewisse optische Reize zu geben, schlossen wir dem Brief einen ersten Entwurf einer PERRY RHODAN-Briefmarke bei.



Der erste Entwurf für die Marke, mit dem klassischen Bruck-Kopf

Danach hieß es warten, bis alle erforderlichen Wege erledigt waren, und am 6. August kam dann der langerwartete Anruf von Klaus: »Es schaut gut aus!« Es würde zwar einige Änderungen geben, aber der ersten offiziellen PERRY RHODAN-Briefmarke stand nichts mehr im Weg.

Die gravierendste Änderung betraf leider das Motiv selbst. Nicht der berühmte P.R.-Kopf von Johnny Brucks Titelbild Nummer 19 sollte verwendet werden, sondern die aktuelle Darstellung des Erben des Universums von Renato Casaro, denn dazu konnte uns der Verlag uneingeschränkt das Bildmaterial beistellen.



Die ersten Rohentwürfe mit dem neuen Casaro-Motiv

Trotzdem sollte es noch fast vier Monate mit mehreren schweißtreibenden Nächten dauern, bis das Projekt abgeschlossen war. Eine dieser Nächte war die vom 23. auf den 24. September 2004. Wolfgang und ich saßen von acht Uhr abends bis ein Uhr morgens in ein mal zwei Meter großen Arbeitskammerchen am PC, um mehrere Entwürfe für die Marke auszubrühen, die in zwei Wochen auf der Frankfurter Buchmesse dem Verlag vorgelegt werden sollten. Wie groß soll der Kopf sein? Wie groß darf das Logo sein, damit es einerseits nicht in den Kopf hineinragt, andererseits aber auch noch lesbar bleibt? Welcher Hintergrund ist geeignet?

Wir machen auf Goggle eine Bildersuche nach Galaxien und finden unter 400 Pics eine ganz brauchbare Spiralgalaxie. Andererseits wäre es aber auch reizvoll, eine Galaxie zu verwenden, die in der PERRY RHODAN-Serie eine Rolle spielt. Wir entdecken ein Bild von M31, dem Andromeda-Nebel, aber um ganz sicher zu gehen, dass es nicht M32 ist, suche ich mein altes Messier-Buch heraus, um das abzuklären.

Nach dem Einbau des Bildes folgt die Ernüchterung – der Balken »sticht« Perry in den Kopf. Aber wir finden rasch Abhilfe und spiegeln das Bild einfach, wird schon keinem auffallen. Und wir sind für's erste zufrieden damit.



Die drei neuen Entwürfe mit einer Galaxie im Hintergrund

Die nächste Ernüchterung folgt bei der Frankfurter Buchmesse. Wolfgang legt beim VPM-Stand die Entwürfe vor, und Klaus ist zunächst recht angetan davon. Sabine Kropp kann sich damit aber nicht wirklich anfreunden – Andromeda ist zu sehr am Kopf von Perry, im Hinterrund würden sich Raumschiffe besser machen und die schwarzen Flächen sollten mit etwas Rot aufgelockert werden. Zurück an den Start!

Eines ist klar – Swen, Dirk oder einen anderen Zeichner können und wollen wir nicht ersetzen, und deshalb versuchen wir am 27. Oktober erneut, mit unseren bescheidenen Mitteln und Vorgaben, Verbesserungen an der Briefmarke vorzunehmen. Wir machen Andromeda kleiner und wollen eine zweite Variante kreieren, bei der wir die Raumschiffe vom Casaro-Motiv einmontieren. Dies scheidet zunächst an einer geeigneten Scanvorlage. Schließlich finde ich nach einigen Tagen das große Poster und verbringe einige Zeit damit, das A1 Format mit einem A4 Scanner zusammenzustücken. Und demnach die Raumschiffe im Original nicht neben Perrys Kopf sind, müssen sie ausgeschnitten und einmontiert werden, nur – wie ist das zu schaffen, so dass es aussieht, als wären die Raumschiffe schon immer an der neuen Stelle, eben neben dem Kopf, gewesen? Wie schafft man einen Übergang von tiefschwarz zu blau und rot?

Hier ist pixelweises Retuschieren gefragt, Verwischen, Klonen und Kopieren. Zuletzt werden noch Sterne kopiert, rechts oben ein Highlight gesetzt, und Punkti, Punkti, Strichi, Strichi, fertig ist die Perry-Marke!

Okay, ich gebe es zu – die anfangs sehr ernüchternde Kritik hatte ihre Berechtigung und zur Folge, dass die Marke besser aussah und bei allen besser ankam. Per Mail geht die Letztversion am 6. November an den Verlag, und bereits zwei Tage später gibt es grünes Licht!

Am 24. November geht die Bestellung raus und Mitte Dezember halten wir die druckfrischen Bögen in den Händen! Schön sind sie geworden, und spätestens jetzt wissen wir, dass sich all die Mühen gelohnt haben!



Ein langer Weg bis zur fertigen Marke – rechts der endgültige Entwurf

Zuletzt noch einige kurze Anmerkungen: Die Briefmarken sind in Österreich unbeschränkt frankaturgültig, jedoch nicht in anderen EU-Ländern (wie es ja auf alle Briefmarken zutrifft). Die Herstellung der Marke war ein reines Fan-Projekt – von Fans für Fans – und mit keinerlei Gewinnabsicht verbunden. Die festgesetzten Verkaufspreise wurden so kalkuliert, dass neben den Druckkosten der Post (die leider relativ hoch sind) auch unsere materiellen Unkosten gedeckt werden können – von der investierten Arbeitszeit natürlich ganz zu schweigen, sonst wären die Dinger unbezahlbar!

Schließen möchte ich den Bericht mit dem Philatelisten-Gruß (copyright by ERiC): Zahn bleib dran!

* * * * *

Info- und Bestellseiten der österreichischen Post:

http://www.post.at/content/produkte/briefe/produkte_briefe_1898.htm

<http://www.meine-marke.at/>

Dieser Artikel stammt aus dem Conbuch zum ZielsternCon 2005 in Wien, der Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung von Erich Loydl
Mehr Infos und Berichte zum ZielsternCon unter www.frostrubin.com

PRFZ mit neuem Newsletter

Für etwas Verwirrung sorgte die folgende Ankündigung der **Perry Rhodan FanZentrale e. V.**:

"Bisher gab es die PRFZ-News in gedruckter Form, herausgegeben von Klaus Bollhöfener. Dieser wird nun Ende des Jahres eingestellt. Die PRFZ-News wird es dann in elektronischer Form geben."

Klaus Bollhöfener stellte auf Anfrage klar:

„da hat die PRFZ leider nicht eindeutig genug kommuniziert. Es ist zwar richtig, das ich die PR-News für die FanZentrale nicht mehr erstelle, aber fakt ist auch - wie in der letzten Ausgabe der News vermeldet -, das Achim Havemann in seinem Verlag die PRN weiterführen wird.“

Wer sich für den neuen PR-Newsletter der PRFZ anmelden möchte, sollte die Homepage www.prfz.de besuchen.

-eh-

Atlas wird erneut fortgesetzt

Wie kürzlich auf der Perry Rhodan – Homepage zu erfahren war, wird die **Atlas** – Heftserie erneut verlängert. Direkt anschließend an den aktuellen LORDRICHTER – Minizyklus wird es ab 12. April 2005 weitergehen. Atlas-Chefautor *Uwe Anton*, *Klaus N. Frick* und *Sabine Kropp* betreiben bereits Ende Dezember 2004 über die Fortsetzung – und einen neuen Namen hat das Kind auch schon: „Der Dunkelstern“ wird der neue Mini-Zyklus heißen, für die Uwe bereits fleißig die Exposés erstellt.

www.perry-rhodan.net

Charles Wilp gestorben

Am 2. Januar 2005 verstarb der Künstler, Werbemann und Weltraum –Enthusiast *Charles Wilp*. Perry Rhodan – Fans wurde er bekannt durch seine Teilnahme am Perry Rhodan WeltCon im Dezember 1999 in Mainz.

www.perry-rhodan.net

Phantastische Fakten

Herrmann Urbanek begleitet schon seit vielen Jahren die phantastische Szene Deutschlands als Biograph - kaum ein Buch, kaum eine Veröffentlichung, sei sie auch noch so obskur, entgeht seinem forschenden Auge. Will man einen Überblick über das Geschehen auf dem deutschen Markt für Phantastik bekommen, führt an ihm kein Weg vorbei.

Bis vor einiger Zeit fester Bestandteil des Heyne-SF-Jahrbuches, gibt es jetzt diese Informationen als Infoletter: Viermal im Jahr erscheint dieser bei www.readersplanet.de.

Wer jetzt neugierig geworden ist, sollte sich dort unter der Rubrik „Abos“ die Erstausgabe vom Sommer 2004 kostenlos herunterladen, weitere Ausgaben gibt es im günstigen Abo (5,99 Euro für vier Ausgaben!

www.perry-rhodan.net

Der Acht Millionen - Rhodan

Eine kleine Statistik und noch mehr Informationen zu einem tollen Rekord

Wie auf Seite eins dieser ESPOST zu erfahren war, wurden bis Ende 2004 insgesamt rund acht Millionen Perry Rhodan – Bücher verkauft – ein Rekord. Um sich das mal bildlich zu vergegenwärtigen, habe ich ein wenig mit dieser Menge gespielt und dies Klaus N. Frick auch in einer Mail zukommen lassen, die direkt auf seine Richtigstellung Bezug nimmt:

„Ein kleines Verständigungsproblem hat leider große Auswirkungen. Da kommt es wie so oft auf die Betonung an, oder darauf was man wahrnehmen will oder zu verstehen gewillt ist.

Dass nun dieses Jahr (2004) acht Millionen Bücher verkauft wurden kann man natürlich auf zweierlei Art verstehen: es kann besagen, dass 2004 das acht millionste Buch insgesamt verkauft wurde oder dass allein in diesem Jahr acht Millionen Exemplare verkauft wurden. Ja, näher betrachtet wären rund 100.000 verkaufte Exemplare jeden Bandes in einem Jahr wirklich heftig. Logisch, hätte mir auffallen müssen, da hast du Recht. Jedenfalls ist es schön dass du das klarstellst – ich werde das auch in der nächsten ESPOSTberichten (was auf Seite eins auch erfolgt ist).

Dennoch bleibt es aber ein phänomenales Ereignis. Welche Buchreihe kann von sich behaupten, dass von ihr 88 aufeinander aufbauende Bände innerhalb von 26 Jahren erschienen sind? Dass immer noch alle Bände auf dem Markt erhältlich sind – schon diese Backlist dürfte einmalig sein. Acht Millionen verkaufte Exemplare bei 88 Bänden in 26 Jahren, das bedeutet im Schnitt pro Band etwa 90.900 verkaufte Exemplare.

Rechnet man weiter so wären dies jährlich rund 308.000 verkaufte Bücher, was natürlich wiederum statistischer Blödsinn ist. Denn im ersten Jahr kamen (soweit ich mich erinnere) nur zwei Bände auf den Markt, in den Folgejahren dann jeweils drei, und erst seit rund 10 (?) Jahren erscheinen die Silberbände viermal jährlich (das wären im Schnitt wiederum 3,38 Ausgaben pro Jahr). Will man aber die Statistik noch weiter strapazieren käme man pro Jahr und Band auf rund 3.500 verkaufte Exemplare.

26 Jahre sind rund 9.500 Tage. Das bedeutet etwa 842 verkaufte Bücher pro Tag bzw. bei 88 Bänden rund 9,6 verkaufte Bücher pro Band und Tag. Stündlich wurden somit 35,1 Bücher verkauft, das bedeutet: alle 102,6 Sekunden bzw. 1,7 Minuten ein Buch. Und das wohlgemerkt nun schon 28 Jahre und 24 Stunden rund um die Uhr.

8 Millionen Bücher bei 88 Millionen Einwohnern bedeutet, dass jeder elfte bundesdeutsche Bürger ein Perry Rhodan Buch sein Eigen nennt. Wären alle verkauften Bücher gleichmäßig auf alle 88 Bände verteilt, so gäbe das wie schon berechnet etwa 90.900 komplette Sätze, möglicherweise gleichbedeutend mit ebenso vielen Perry Rhodan-Hardcover-Fans. Umgelegt hätte jeder 968. Bundesbürger einen kompletten Silberbandsatz in seinem Besitz.

Noch mehr Statistik gefällig:

In meinem Bücherregal nehmen 38 Bände ziemlich genau 160 cm Regalbreite ein, das sind pro Band 42,1 mm. Acht Millionen Bücher übereinander gestapelt ergäben eine Höhe von 336,8 Kilometer und könnte damit jeden erdnahen Satelliten erreichen.

Ein Buchblatt ist etwa 19 cm hoch. Durchschnittlich hat ein PR-Hardcover etwa 420 Seiten. = 210 Blatt. Alle gedruckten Blätter aneinandergereiht ergäbe eine Länge von 319.200 Kilometern, das ist etwa 4/5 der Entfernung des Mondes von der Erde.

Bei einer Breite von 12 cm hat ein Blatt 228 cm². Alle verkauften Buchblätter ausgelegt bedeckten eine Fläche von 38,3 km², das entspricht der Fläche eines Kreises mit einem Durchmesser von rund 12 Kilometern oder der Oberfläche einer Kugel mit 3,05 km Durchmesser – man könnte damit bequem die Oberfläche eines Kugelraumers der 2800 m - Klasse samt Ringwulst oder einer 2500 m – Posbi-Box tapezieren.

So ein Silberband wiegt ziemlich genau ein Pfund. 8 Millionen davon machen 4.000 Tonnen. Bei einem Durchschnittsgewicht von 80 Kilo pro Erwachsenen wäre der Bücherberg so schwer wie 50.000 Leute – schon eine kleine Stadt.“

Klaus zeigte sich beeindruckt von diesen Zahlen und steuerte noch ein paar Erfahrungswerte aus der Praxis des Verkaufs bei:

„Whow, Erich,

das sind ja mal richtig viele statistische Erhebungen, grins. Sehr amüsant, was dabei herauskommt, wenn man rein statistisch an ein Phänomen wie PERRY RHODAN rangeht.

Sicher ist: Nicht jedes PR-Buch hat sich gleichermaßen gut verkauft. Es gibt "Häufungen", die erklärbar sind, beispielsweise, dass sich "Die Dritte Macht" bisher am besten verkauft hat. Aber es gibt Titel dazwischen, bei denen es weder von der Nummernfolge noch vom Inhalt her einen Grund gibt, die sich bombig verkauft haben, besser als die anderen "drumherum". Schon seltsam. Auch bei den Nachverkäufen der Backlist (also der ständig nachgedruckten Titel) gibt es immer wieder Häufungen, die wir uns nicht unbedingt erklären können. Statistische Häufungen eben ...

Tatsache ist auch, und da hast Du recht: Die PR-Buchreihe dürfte die erfolgreichste Buchreihe in Deutschland sein. Alle Bücher sind praktisch immer lieferbar, sie bauen aufeinander auf, und sie erscheinen mit einer Regelmäßigkeit, die auch schon einen Rekord für sich darstellt.

Aber bevor ich mich jetzt weiter an Rekorden berausche, kümmere ich mich um die Einplanung der nächsten PR-Heftromane. Muss ja auch wieder sein.

Viele Grüße
Klaus“

Was macht eigentlich...?

Perry Rhodan in KidzMania:

Das nennt man Drittverwertung: der Comic von *Dirk Schulz*, der auch schon im **Perry Rhodan Extra 1** und **Comixene** enthalten war (*ESPOST* berichtete), wird jetzt auch den jüngsten Lesern vorgestellt. **KidzMania** heißt das Produkt aus dem Hause **VPM** mit Zielgruppe: „Kidz“ von 8 bis 14 Jahren.

www.perry-rhodan.net

*

Frank Borsch in der WELT:

Im Stellenteil der Silvesterausgabe der Tageszeitung **Die Welt** gab es ein ausführliches Interview mit dem Perry Rhodan - Autor - natürlich über die größte SF-Serie der Welt, aber auch über das Schreiben an sich und wie man dazu kommt. Wer das Interview nachlesen möchte, findet es hier:

<http://www.welt.de/data/2004/12/31/381619.html?s=1>

www.perry-rhodan.net

*

Jürgen Stockhaus im Meer:

Den Gewinner des Hauptpreises aus der großen Leserbefragung bannte *Dirk Schulz* als Remo Quotost auf die Titelseite von **Perry Rhodan** Heft 2262.

www.perry-rhodan.net

*

Swen Papenbrock bei NG-World:

Ein schaurig-schönes Geisterschiff von Swen zielt die Titelseite der Januar-Ausgabe von **NG-World**, den „kleinen Bruder“ des Magazins **National Geographic**. Ihr könnt auch seine Homepage

www.swen-papenbrock.de

mit vielen Grafiken und Infos besuchen und von dort einen Abstecher auf seine brandneue Seite www.spacepaper.de machen. Künftig sollen hier seine Entwürfe für einige Kartonmodelle vorgestellt werden.

-wd/eh-

*

Susan Schwartz bei BLITZ:

Der **BLITZ-Verlag** hat die Vorschau auf das Programm 2005 bekannt gegeben. Für November geplant: Band 20 der TITAN – STERNEN-ABENTEUER: „Die Anachronisten von T'earr“ von *Susan Schwartz*.

TITAN ist bekannterweise eine actionreiche Space Opera und die Fortsetzung der Serie Raumschiff PROMET Neue Abenteuer.

www.blitz-verlag.de

Leo Lukas in München

Schon fast eine feste Institution ist inzwischen der jährliche Besuch von *Leo Lukas* im **Hinterhoftheater** in München: Heuer gibt er dort vom 22. bis 26. Februar sein Programm mit dem Titel „Wohin die kleinen Kinder kommen“ zum Besten. Unser Stammtisch wird es sich nicht nehmen lassen, am Premiere-Abend teilzunehmen...

-sf/eh-

Neue Fan-Romane

Die Reihe **FanEdition**, die für einige Zeit ruhte, wurde nun fortgeführt mit zwei fantastischen Romanen: „Der Ring der Sternenwale“ von *Jörg Isenberg* und „Tatort Imperium Alpha“ von *Joachim Stahl*. Beide Romane sind in sich abgeschlossen und sind so gestaltet, dass sowohl Leser der Erstausgaben als auch Leser der dritten und fünften Auflage sie problemlos lesen können.

Mit „Tatort Imperium Alpha“ feiert die Reihe **FanEdition** der **Perry Rhodan FanZentrale** ein kleines Jubiläum: es handelt sich um den Fanroman Nr. 10. Daher wurde er, der Tradition der Jubiläumsbände der PR-Serie folgend, mit einem umlaufenden Titelbild versehen, gestaltet von dem Künstler *Franz Miklis*, der auch mehrere Karten des PR-Sammelkartenspiels gestaltet hat.

„Der Ring der Sternenwale“ und „Tatort Imperium Alpha“ können für je 3,50 Euro (zzgl. Versandkosten) bestellt werden im

Spaceshop der PRFZ
Achim Havemann

Postfach 1107, 29452 Hitzacker
www.ahavemann.de/SpaceShop/spaceshop.html

-prfz-newsletter-

M. M. Thumer bei PR

Mit Heft 2265 „Die Krone von Roewis“ gibt *Michael Markus Thumer* sein Debüt bei **Perry Rhodan** – nach seinen zahlreichen Einsätzen bei **Atlant** (und **Bad Earth**) eigentlich keine Überraschung. Ein weiteres Exposé hat Michael bereits vorliegen, ein längerfristiges Engagement des Wiener Autors oder gar eine Aufnahme als Stammautor ist nicht auszuschließen. In der Perry Rhodan – Redaktion ist man jedenfalls positiv eingestellt.

www.perry-rhodan.net

William Voltz - Award

Es war keine leichte Aufgabe für die Jury. Die PERRY RHODAN - Autoren *Hubert Haensel*, *Ernst Vlcek*, *Michael Nagula* und *Frank Borsch* brüteten lange über den zehn von den Lesern (aus über 200 Einsendungen!) ausgewählten Kurzgeschichten.

Am Ende standen die beiden unumstrittenen Sieger fest - und ein dritter Platz, den sich zwei Geschichten teilen. Die Rangfolge:

1. Preis (300 Euro)
„Die Zeitmaschine“ von *Thomas Hocke*
2. Preis (200 Euro)
„Activity“ von *Wulf Dorn*
3. Preis (je 100 Euro)
„Adler und Geier“ von *Rüdiger Lehmann*
und
„Tod eines Hochhauses“ von *Carsten Fromme*.

Die Storys können unter www.williamvoltz.de nachgelesen werden.

www.perry-rhodan.net

Murphys Gebot

Auf dem ZielsternCon in Wien gab es ein besonderes Highlight: die Bekanntgabe des Siegers des Storywettbewerbs, den die Veranstalter zusammen mit der PERRY RHODAN - Redaktion ausgelobt haben.

Der Gewinner ist: *G. H. Johannsen* (bürgerlich *Georg Holeczko*) mit der Geschichte „Murphys Gebot“.

Die Begründung für die Entscheidung liefert Jury-Mitglied *Leo Lukas*: „Siganesen und Ertruser sind ein ›Klassiker‹ der Serie. Diese hübsche Miniatur gewinnt dem Thema insofern eine neue Facette ab, als es dem Autor gelingt, die Größenverhältnisse bis zum Schluss zu verschweigen. Der Leser wird zwar nicht belogen, doch klug getäuscht, freut sich aber darüber, weil die Pointe gut gesetzt ist. Man liest die Story garantiert ein zweites Mal ... und hat dann noch mehr Spaß daran.“

„Murphys Gebot kann einen Monat lang unter

www.perry-rhodan.net/aktuell/kurzgeschichte.html

gelesen werden.

www.perry-rhodan.net

Einkaufen mit Perry

Die Buchausgabe des **Atlas** – CEN-TAURI – Minizyklus ist mit Erscheinen des dritten Buches „Finale am Sonnentransmitter“ bei www.hjb-shop.de komplett

*

Im Dezember 2004 sind bei www.hjb-shop.de drei neue Bände der **PERRY RHODAN-Gold-Edition** erschienen:

Band 500 „Sie kamen aus dem Nichts“ von *K. H. Scheer*

Band 900 „Laire“ von *William Voltz*

Band 1935 „Der Gesang der Stille“ von *Andreas Eschbach*

Jeder Band enthält ein fundiertes Nachwort von PERRY RHODAN-Kenner *Michael Thiesen*.

*

Die ersten Bilder der angekündigten Perry Rhodan – Figuren in fertig bemaltem Zustand sind auf www.hjb-shop.de zu sehen. Die Figuren sollen wie folgt lieferbar sein:

Februar 2005:

1. Perry Rhodan
2. Blue

April 2005:

3. Atlas
4. Topsider

August 2005:

5. Reginald Bull
6. Gucky

Die Figuren werden in China aus Metall gefertigt und auch dort handbemalt. Jede Figur wird in einer einmaligen und limitierten Auflage von 1.000 Exemplaren hergestellt und einzeln in einer stabilen Box erhältlich sein. Der voraussichtliche Preis beträgt je Figur 19,90 Euro.

Homepage – Service

Für alle Betreiber von Internet-Seiten wird jetzt die Möglichkeit geboten, die aktuellen News der Perry Rhodan – Homepage www.perry-rhodan.net einzubauen. Weitere Informationen siehe dort.

Lückenfüller?!

„Tatsache ist, dass es heute keine Lückenfüller mehr gibt. Zumindest nicht in der Planung der Exposé-Factory.“ Ausführlich räumt *Klaus N. Frick* in seinem Logbuch der Redaktion mit dem antiquierten und heute missbräuchlich genutzten Begriff auf – nachzulesen auf www.perry-rhodan.net.

Hörbuch – Neuigkeiten

Folgende Erscheinungstermine und Planungen für 2005 wurden vom Verlag **Eins-A-Medien** genannt:

Februar 2005:

Vorzugsausgaben der Hörbücher 12 und 15. Wie gewohnt in der edlen Silberdose mit den Beilagen - bei 'Raumkapitän Nelson' natürlich dem Thema angemessen mit einem nicht ganz so ernsten Porträt des Robotdichters George.

Ende Februar / Anfang März 2005: Sammler-Ausgabe Silber Edition Nr. 3 "Der Unsterbliche", mit einem Raumjäger als Sammlermodell.

Ende Februar 2005:

Hörspiel Nr. 16 „Unser Mann im All“ nach einer Story von *Kurt Mahr*.

Ende März / Anfang April 2005:

Silber Edition Nr. 6 „Der Robotregent“ Im Verlag wird derzeit überlegt, ob nach diesem Hörbuch mit Silber Band 7 in den ATLAN-Zyklus fortgesetzt oder ein Zeitsprung gemacht werden soll.

Weiters ist geplant:

Nr. 17 „Der galaktische Schachspieler“ von *H. G. Francis*.

Dolby-Surround-Fassung:

Der Verlag erwähnte im letzten Jahr seine Veranstaltung zur „Langen Nacht der Stern“ im Planetarium München. Die Dolby Surround 5.1 Fassung soll in diesem Jahr - zusammen mit einer eigens für PERRY RHODAN konzipierten Bildschiene - endlich 'unters Volk' gebracht werden. Der Zeitpunkt dafür steht noch 'in den Sternen', wird sicherlich erst in der zweiten Jahreshälfte liegen. Eins-A-Medien hält alle Interessierten aber auf dem jeweiligen Stand der Dinge. Da dieses Projekt sehr aufwändig ist, ist man dort selbst gespannt, was die beteiligten Künstler noch alles auf die Beine stellen.

Ren Dhark:

Mitte bis Ende März 2005 erscheint Ren Dhark Hörbuch Nr. 4, die Fortsetzung des „Rätsel des Ringraums“. Eventuell sollen künftig drei RD - Hörbücher jährlich erscheinen.

2005 wird auch die angekündigte Hörbuchausgabe der ZbV – Romane von *K. H. Scheer* gestartet. Sprecher wird der Kölner Schauspieler und *Volker Risch* sein.

www.einsamedien.de

SFC Universum wird 25

Das nächste Jahr ist für den **SFC Universum** etwas ganz besonderes. Im Jahr 2005 feiert der **SFCU** sein 25jähriges Bestehen:

„Natürlich planen wir da einige besondere Sachen. Eine davon ist eine Jubiläumspublikation, an der sich alle Mitglieder beteiligen können. Jedes Mitglied kann sich mit Texten, Bildern Zeichnungen, usw. beteiligen. Jedem steht dabei eine Seite zur Verfügung, die frei gestaltet werden kann. Wir würden uns freuen, wenn sich alle Mitglieder an dieser Aktion beteiligen würden. Immerhin ist der SFCU mit 25 Jahren einer der ältesten aktiven PR-Clubs und wir bemühen uns, dass er noch lange weiter existiert. Die Beiträge können an webmaster@sfcu.de geschickt werden.

In unserem Publikationsbereich hat sich einiges getan. Die Zeiträffer 9 und 10 sind jetzt wieder erhältlich. Ebenfalls neu erschienen ist unser **Atlas** – Centauri- Special. Es kostet 4,00 Euro und enthält eine Handlungszusammenfassung der Miniserie, eine Vorstellung der beteiligten Autoren und Zeichner, Schauplatzkarten und exklusives Datenmaterial von *Rainer Castor*. Finden kann man alles in unserem Publikationsbereich.“

Die Homepage des Clubs erreicht man unter www.sfcu.de

-eh-

SOS auf DVD?

Kürzlich wurde im Internet-Auktionshaus **Ebay** eine Japan-DVD des Film-Klassikers „Perry Rhodan – S.O.S aus dem Weltall“ angeboten. Erworben hat sie *Ralf Lorenz*, der im Diskussionsforum seiner Homepage www.kongulaspranke.de über das Produkt berichten will, sobald ihm die Scheibe vorliegt.

-eh-

Ren Dhark im Rundfunk

Das Team von **sf-radio** hat nun auch ein Special zu **Ren Dhark** im Sendeprogramm: siehe www.sf-radio.net/radio/spezial/archivsendung,071,2,303,00.php

... und im Lexikon

Das schon länger angekündigte Ren Dhark – Lexikon ist jetzt im **HJB-Shop** erschienen.

-eh-